MACH MIT BEI WRITE FOR RIGHTS – VERÄNDERE EIN LEBEN!

2001 begann der Amnesty International Briefmarathon, mittlerweile Write for Rights genannt, als kleine Aktion. Heute ist es das größte Menschenrechtsevent der Welt: Rund um den Tag der Menschenrechte schreiben hunderttausende Unterstützer*innen auf der ganzen Welt Briefe, verschicken Solidaritätspostkarten, unterzeichnen Petitionen und setzen zahlreiche weitere Aktionen, um das Leben von Menschen in Gefahr zu verändern!

Bei Write for Rights bündeln wir weltweit unsere Kräfte – und erreichen deshalb jedes Jahr positive Veränderungen für Menschen: Zu Unrecht Inhaftierte werden freigelassen, Verantwortliche werden vor Gericht gestellt und für Menschen im Gefängnis verbessern sich die Haftbedingungen.

SO KANNST DU MITMACHEN:



ALS EINZELPERSON

Beteilige dich online bei Write for Rights oder bestell dir ein Mitmachpaket für zuhause.



IN DER GRUPPE

Besuche eines der zahlreichen Write for Rights-Events und schreibe gemeinsam mit anderen Briefe und Postkarten.



IN DER SCHULE

Setze dich gemeinsam mit deiner Klasse für Menschenrechte ein.

SCHREIB EINEN BRIEF –
VERÄNDERE EIN LEBEN. WERDE JETZT AKTIV!

writeforrights.at

AMNESTY INTERNATIONAL



© Karen Veldkamp

Fotos von links nach rechts: © Jorn van Eck, © Jorn van Eck, © Amnesty International Taiwan
Herausgeberin: Amnesty International Österreich, Lerchenfelder Gürtel 43/4/3, 1160 Wien.

WRITE FOR RIGHTS
AMNESTY INTERNATIONAL

DEIN BRIEF VERÄNDERT LEBEN

SCHREIB EINEN BRIEF,
UNTERZEICHNE EINE PETITION,
SCHICKE EINE SOLIDARITÄTSPOSTKARTE!

Egal, ob per Brief oder Postkarte, ob offline oder online: Deine Stimme kann zu Unrecht Inhaftierten die Freiheit bringen. Sie verlangt Gerechtigkeit für Betroffene von Menschenrechtsverletzungen und bringt Hoffnung für Menschen in Gefahr!

UNSER EINSATZ WIRKT!



„Ich möchte Amnesty International ein großes Dankeschön aussprechen. Es ist schwer, meine Dankbarkeit in Worte zu fassen, denn ich bin zu einem großen Teil dank dieser Organisation hier."

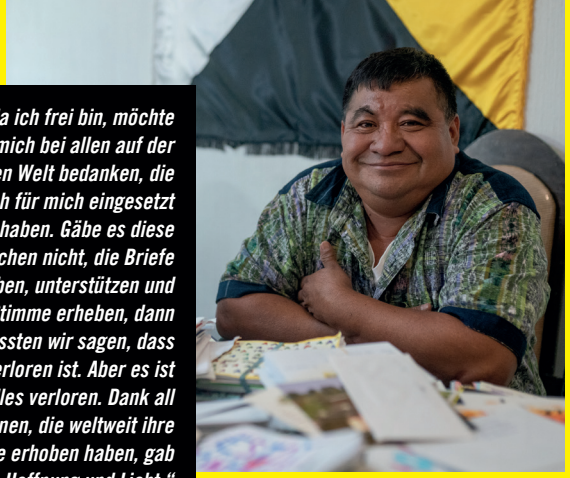
Aleksandra Skochilenko

ALEKSANDRA SKOCHILENKO

Aleksandra Skochilenko hat in einem russischen Supermarkt Preisschilder gegen Informationen über den Angriffskrieg gegen die Ukraine ausgetauscht.

Für diese friedliche Protestaktion wurde die Aktivistin zu sieben Jahren Haft in einer Strafkolonie verurteilt. **In einem Gefangenenaustausch wurde Aleksandra nach zwei Jahren freigelassen und ins Exil geschickt.** Dass Aleksandra auf die Liste der auszutauschenden Gefangenen aufgenommen wurde, wurde auch durch die große Aufmerksamkeit und Unterstützung möglich, die Aleksandra durch Write for Rights in aller Welt erhielt.

Fotos: Links: © Aleksandra Skochilenko / Oben: © James Rodriguez for Amnesty International / Rechts: © Tsvangirayi Mukwazhi / Amnesty International



„Jetzt, da ich frei bin, möchte ich mich bei allen auf der ganzen Welt bedanken, die sich für mich eingesetzt haben. Gäbe es diese Menschen nicht, die Briefe schreiben, unterstützen und ihre Stimme erheben, dann müssten wir sagen, dass alles verloren ist. Aber es ist nicht alles verloren. Dank all jenen, die weltweit ihre Stimme erhoben haben, gab es Hoffnung und Licht."

Bernardo Caal Xol

BERNARDO CAAL XOL

Der Gewerkschafter Bernardo Caal Xol aus Guatemala wurde nach vier Jahren Gefängnis freigelassen.

Er war zu mehr als sieben Jahren Haft verurteilt worden, weil er sich für die Rechte der indigenen Maya Q'eqchi' und den Umweltschutz einsetzt. Menschen auf der ganzen Welt führten im Rahmen von Write for Rights rund eine halbe Million Aktionen durch, um seine Freilassung zu fordern.

CECILLIA CHIMBIRI, JOANAH MAMOMBE UND NETSAI MAROVA

Die Aktivistinnen Cecillia Chimbiri, Joanah Mamombe und Netsai Marova wurden entführt, gefoltert und inhaftiert, nachdem sie an einem friedlichen Protest gegen mangelnde soziale Sicherheit in Simbabwe teilgenommen haben.

Cecillia und Joanah wurden wegen „Verbreitung von Falschaussagen" und „Behinderung der Justiz" angeklagt. **Nachdem sich Amnesty bei Write for Rights für sie eingesetzt hat, wurden beide vom Obersten Gerichtshof freigesprochen.**



„Ich fühle mich so erleichtert, und möchte Danke sagen für die unglaubliche Write for Rights-Kampagne. Ich bin für immer in eurer Schuld. Es ist, als ob ein riesiges Gewicht von meinen Schultern genommen wurde. Beim Lesen von all den Briefen und Karten fühle ich mich so geliebt und wertgeschätzt."

Cecillia Chimbiri (links im Bild)

SO FUNKTIONIERT WRITE FOR RIGHTS:

Menschen **in über 200 Ländern** und Territorien …

… schreiben **Millionen Briefe**, E-Mails, Postkarten, Social-Media-Posts und Petitionen …

… setzen **ein Zeichen der Solidarität** und Anerkennung für die Betroffenen und deren Familien.

… und **unterstützen damit Menschen**, die sich in Gefahr befinden.

Sie bauen dadurch **Druck auf Entscheidungsträger*innen** auf und …

Dadurch bewirken wir **positive Veränderungen** im Leben von Menschen!

GEMEINSAM VERÄNDERN WIR DIE WELT